



LANDESTHEATER
NIEDERBAYERN
LANDSHUT · PASSAU · STRAUBING

MÄRZ
APRIL
2025

ERST BÜCHER, DANN MENSCHEN

Ray Bradburys dystopischer Klassiker *Fahrenheit 451*

1953 veröffentlichte der amerikanische Autor Ray Bradbury seinen dystopischen Science-Fiction-Roman *Fahrenheit 451*. Die Welt, die er in seinem Buch schildert, musste den damaligen Lesern wie eine fantastische, weit entfernte Zukunft vorkommen: eine Gesellschaft, die das eigene Denken komplett eingestellt hat, die 24 Stunden täglich von staatlich gelenkten Medien berieselt wird, riesige Bildschirmwände in jedem Haushalt, Menschen, die mit dem Fernsehprogramm interagieren, Kommunikation durch Minisender im Ohr. Heute, etwas mehr als sieben Jahrzehnte nach Erscheinen des Romans, sind viele Dinge, die Bradbury schildert, für uns Normalität. Analoges Fernsehen und Streamingdienste berieseln uns ohne Unterbrechung mit Nachrichten oder Unterhaltung. Zuschauer werden zur Interaktion aufgefordert. Menschen verbringen einen Großteil ihres Lebens in den Sozialen Medien und Netzwerken. Die menschliche Kommunikation wird immer digitaler. Knöpfe im Ohr sind Normalität geworden.

Doch Bradburys Roman ist kein Loblied auf die technische Entwicklung, die in der Zukunft passieren wird, sondern eine Warnung. Die Menschen in seinem Buch haben das eigenständige Denken weitgehend einge-

stellt. Sie lassen sich berieseln. Bücher und eigene – kritische – Gedanken sind verboten. Die Feuerwehr löscht keine Brände mehr, sondern fungiert als Bücherpolizei. Häuser, in denen es noch Bücher gibt, werden von ihr angezündet und verbrannt – manchmal sogar die Besitzer, wenn sie sich weigern, ihre Bücher aufzugeben. In dieser Welt sind eigene Gedanken gefährlich, Wissen ist unerwünscht.

Momentan scheinen wir uns an der Schwelle zu der von Bradbury geschilderten Welt zu befinden. Die mediale und digitale Berieselung nimmt ständig zu. Jeder starrt in sein Handy, Kommunikation läuft über Kommentare. Influencer verkünden im Reality TV, dass sie noch nie im Leben ein Buch gelesen haben. Eigenes kritisches Denken wird immer schwieriger, weil an der nächsten Ecke schon ein Shitstorm warten könnte.

„Dort wo man Bücher verbrennt, verbrennt man auch am Ende Menschen“, hatte Heinrich Heine 1823 hellseherisch in der Tragödie *Almansor* formuliert. Dass so etwas tatsächlich passieren kann, hat uns die Geschichte gelehrt. Wenn wir das Denken Maschinen und Meinungsmachern überlassen, könnten wir sehr schnell wieder auf den Weg dahin sein. ◀

ES WOLPERT WIEDER!

Der kleine Wolperdinger kommt zurück

In der vergangenen Spielzeit erblickte er das Licht der Welt: der kleine Wolperdinger, die titelgebende Hauptfigur aus Wolfgang Maria Bauers gleichnamigem Familienstück. Im April und Mai ist er nun in Landshut und Passau zurück auf dem Theaterspielplan!

Der kleine Wolperdinger wohnt tief unten in der Erde. Er kommt nur selten an die Oberfläche, denn er schämt sich etwas für sein seltsames Aussehen. Als aber der Löwe Abeku aus dem Zoo ausbricht und deshalb unter den Tieren im Wald und auf dem Bauernhof Panik ausbricht, kommt er aus seiner unterirdischen Welt herauf um zu schauen, was all das Geschrei zu bedeuten hat. Nach anfänglichem Misstrauen, merken die Erdtiere, dass der Wolperdinger tatsächlich ein Pfundskerl ist, der eben einfach nur ein bisschen seltsam aussieht. Und dass Abeku keinen von ihnen fressen will. Er hat nur einen Wunsch: zurück nach Afrika und dort seine Jugendliebe wiederfinden. Und der einzige, der ihm dabei helfen kann ist - natürlich - der kleine Wolperdinger! ◀

TRADITION UND MODERNE

Das 4. Sinfoniekonzert der Niederbayerischen Philharmonie

„Klarer Fall! Johannes Brahms (1833*) steht für Tradition und Ingo Ingensand (1951*) für die Moderne.“ So dürfte vielfach die erste Reaktion auf das Programm ausfallen. Doch ist es wirklich so simpel?

Zum Auftakt sind 'brandneue' Arrangements zweier Brahms'scher Klavierstücke (op. 118) aus der Hand Ingensands als Prelude op. 118 Nr. 2 und Nr. 3 zu hören. In seiner letzten Lebensdekade hat sich der reife Brahms der 'kleinen Form' zugewandt und Clara Schumann notierte dazu in ihr Tagebuch: „In diesen Stücken fühle ich endlich wieder musikalisches Leben in meine Seele ziehen und spiele wieder mit wahrer Hingebung.“ Da spricht sie etwas Zeitloses an, jenseits von Tradition und Moderne. Nach jahrelanger Symphonie-Abstinenz ist Jo-

hannes Brahms zehn Jahre zuvor (1883) mit seiner Dritten ein Geniestreich gelungen: der Idealtypus symphonischer Musik. Zyklische Geschlossenheit, die perfekte Einheit aller Sätze. Alles ist motivisch und thematisch aufeinander bezogen. Es gab nicht wenige Kritiker, die genau diese Tugenden als nicht mehr zeitgemäß erachteten. Also doch zu traditionell? Jahre später wird der „Neutöner“ Arnold Schönberg auf die Brahms'sche Kompositionsweise zurückgreifen. Brahms' 3. Symphonie in F-Dur op. 90 weist in die Zukunft, ohne mit der Tradition zu brechen.

„Aus Zuneigung“ zum Instrument habe er, so Ingo Ingensand, sein Konzert für Violine und Kammerorchester op. 5 geschrieben. Der kompromisslosen Radikalität der Avantgarde der 1970er Jahre, die

stets panisch bemüht war, über jeglichen Vorwurf der Traditionalität erhaben zu sein, hat der Komponist den Rücken gekehrt: Modernität nicht um jeden Preis! Dass sich die Qualität von Musik in vielem anderen zeigt, das beweist dieses Konzert eindrücklich. Insofern fügt es sich ausgezeichnet zwischen die beiden Brahms zu Beginn und am Ende. Der gebürtige Hannoveraner Ingensand hat u. a. Komposition bei Boris Blocher sowie Dirigieren bei Herbert v. Karajan und Zubin Metha studiert. Er wirkte als Dirigent an bedeutenden Häusern in ganz Europa, leitete das Bruckner Orchester Linz und eine Dirigierklasse an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. 2016 war die Konzertmeisterin der Wiener Philharmoniker, Albena Danailova, die Solistin bei der Uraufführung seines Violinkonzertes. ◀

BRAUCHEN SIE FÜHRUNG?

Theaterführungen für Groß und Klein in Landshut und Passau

Im März und April gibt es in den Theatern in Landshut und Passau für große und kleine Theaterfreunde gleich mehrfach Gelegenheit hinter die Kulissen zu schauen. Einmal auf den Brettern die die Welt bedeuten stehen, den Kostümfundus erkunden oder erfahren wie Perücken hergestellt werden? Kein Problem!

Termine Landshut

Theaterführung: 16. März 2025, um 11.00 Uhr.

Kinderführung: 23. März 2025, um 11.00 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang Theaterzelt

Termine Passau

Theaterführung: 22. März 2015, 13.00 Uhr

Kinderführung: 12. April 2025, 15.00 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang des Theaters

Karten zum Preis von 5 € für Erwachsene und 3 € ermäßigt gibt es bis jeweils zum Freitag vor der entsprechenden Führung an den Theaterkassen. ◀

DIE URGESTALT DES WEIBES

Die 12-Ton-Oper *Lulu* erstmals am Landestheater Niederbayern

Das weibliche Wesen erhitzt die Gemüter und polarisiert – das war um 1900 nicht anders als heute. Damals hielten die Stereotype der Kindfrau („femme fragile“) und der verführerisch-dämonischen Frau („femme fatale“) Einzug in die Kunst.

Die Lulu aus Frank Wedekinds Tragödien *Erdgeist* (1895) und *Die Büchse der Pandora* (1902) ist so eine Kunstfigur, Männerfantasie und Projektionsfläche – quer durch alle Altersklassen, Geschlechter und Bildungsschichten hindurch. Wer ihr begegnet, ist ihr rettungslos verfallen. Mit dem Begehren zusammen fällt der Wunsch nach Kontrolle über dieses erotische Wesen. Der Männerblick richtet sich gleichermaßen mit Faszination wie mit Furcht auf die „Urgestalt des Weibes“. Wer Lulu liebt, wird ruiniert – er stirbt den gesellschaftlichen, finanziellen und ganz realen Tod. Als sexuell selbstbestimmte Frau dreht Lulu den Spieß um. Sie ist eine Narzisstin, die die Menschen in ihrem Umfeld manipuliert und sich von der Bewunderung derjenigen nährt, die sie hinterher ins Verderben stürzt. Am Ende bleiben nur brutale Unterdrückung und rohe Gewalt, um sie zu bezwingen. Die Ehemänner Lulus, die für ihren sozialen Aufstieg standen, kehren im dritten Akt als Kunden der zur Straßenhure hinabgesunkenen Lulu wieder.

Ist Lulu also Opfer patriarchaler Unterdrückung oder eine monströse Verführerin? Zunächst begegnet sie uns als Geliebte des Zeitungverlegers Dr. Schön. Um seine gesellschaftliche Stellung nach

außen hin zu wahren, verheiratet er Lulu mit verschiedenen Männern. Der erste stirbt an einem Herzinfarkt, der zweite nimmt sich das Leben. Der dritte Gatte ist Dr. Schön selbst. Doch sobald er seine Frau allein lässt, stellen sich Verehrer aller Art ein: Sein Sohn Alwa liebt Lulu, ebenso die Gräfin Geschwitz, ein Gymnasiast, ein Athlet und Schigolch, eine zwielichtige Vaterfigur. Sie alle nisten sich in Lulus Leben ein. Als der verzweifelte Schön von Lulu verlangt, sich umzubringen, erschießt sie ihn. Damit beginnt Lulus Abstieg. Begleitet von ihren Verehrern flieht sie vor der Polizei und wird in London von Jack the Ripper umgebracht.

Alban Bergs auf Wedekinds Dramen basierende *Lulu* gilt als die erste 12-Ton-Oper: Die Musik entwickelt sich aus den Klängen einer einzigen Zwölftonreihe, besticht aber vor allem durch ihre expressive Kraft und eine Vielfalt an Klangfarben. Noch bevor er den dritten Akt fertig instrumentiert hatte, starb Berg 1935. *Lulu* wurde daher lange Zeit in der unvollendeten zweiaktigen Gestalt gespielt, die erstmals 1937 in Zürich auf die Bühne kam. 1979 erklang die vollständige Aufführung des Werks in der Instrumentation des dritten Aktes durch Friedrich Cerha. 2010 kam in Kopenhagen eine weitere Fassung hinzu, die von dem Dirigenten und Komponisten Eberhard Kloke (*1949) stammt. Deren verschlankte Orchesterbesetzung macht es nun auch dem Landestheater Niederbayern möglich, dieses Schlüsselwerk des 20. Jahrhunderts aufzuführen. ◀

GELBBAUCHUNKEN

Musikalische Lesung mit Peter Tilch

Am 8. März hat das Landshuter Publikum die Gelegenheit, Peter Tilch, langjähriges Mitglied des Opernensembles, einmal ganz anders zu erleben. Momentan steht er als Baron von Trapp in *The Sound of Music* oder als Harlekin in *Ariadne auf Naxos* auf der Opernbühne, aber im Rahmen der musikalischen Lesung *Von Träumen und Gelbbauchunken* zeigt er sein Talent als Autor und Musiker. Die Lesung findet als Benefizveranstaltung der Theaterfreunde Landshut e.V. statt.

Karten und das gleichnamige Buch von Peter Tilch gibt es an der Theaterkasse. ◀



STADTTHEATER LANDSHUT

im THEATERZELT

Adresse

Niedermayerstraße 101 · 84036 Landshut

Theaterkasse in der TOURIST-INFO

(Altstadt 315, 84028 Landshut)

Apr-Okt, Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr, Sa 10.00-15.30 Uhr

Nov-Mrz, Mo-Fr 9.00-17.00 Uhr, Sa 10.00-14.00 Uhr

Bitte beachten Sie

An der Theaterkasse im Verkehrsverein können Sie nur Karten im Vorverkauf sowie Gutscheine erwerben und Ihre Wahl-Abo-Gutscheine einlösen. Alle Anliegen rund um Ihr Festplatz-Abo kann nur die Theaterkasse im Theaterzelt erledigen.

im Theaterzelt (Niedermayerstraße 101, 84036 Landshut)

Kartenvorverkauf Do 15.00-18.30 Uhr &

Fr 10.00-14.00 & 15.00-18.30 Uhr

Abendkasse (im Theaterzelt)

Ab einer Stunde vor Beginn der Vorstellung. An der Abendkasse erhalten Sie auch Karten für andere Vorstellungen im Vorverkauf.

Telefonischer Verkauf und Reservierung

0871 / 922 08 33

Di-Mi 10.00-14.00 Uhr & Do-Fr 10.00-14.00 & 15.00-18.30 Uhr

Online-Kartenbestellung

theaterkasse@landshut.de

www.landestheater-niederbayern.de

Parkplätze

Kostenlose Parkplätze stehen Ihnen am Messegelände zur Verfügung.

STADTTHEATER PASSAU

Adresse

Gottfried-Schäffer-Str. 2+4 · 94032 Passau

Theaterkasse Öffnungszeiten

Di-Fr 10.00-13.00 Uhr und Di, Do, Fr 16.00-17.30 Uhr

Tel. 0851 / 929 19 13 · Fax 0851 / 929 19 62

Abendkasse

Ab einer Stunde vor Beginn der Vorstellung. Kein Vorverkauf!

Online-Kartenbestellung

theaterkasse@passau.de · www.landestheater-niederbayern.de

Parkplätze

Zentralgarage Nikolastraße, durchgehend geöffnet

Parkhaus Innstadt, Jahnstraße, durchgehend geöffnet

Tiefgarage Römerplatz, durchgehend geöffnet

THEATER AM HAGEN STRAUBING

Adresse

Am Hagen 61 · 94315 Straubing

Theaterkasse Kartenvorverkauf

(aufgrund des Rathausbrandes umgezogen)

Fraunhoferstraße 27, 94315 Straubing

Mo, Di, Mi, Fr 9.00-17.00 Uhr & Do 9.00-18.00 Uhr

Sa 10.00-14.00 Uhr (Nov-Mrz: 10.00-13.00 Uhr)

Tel. 09421 / 944 69 199

Abendkasse im Theater

Tel. 09421 / 944 661 55

Ab einer Stunde vor Beginn der Vorstellung. An der Abendkasse erhalten Sie auch Karten für andere Vorstellungen im Vorverkauf.

Online-Kartenbestellung

www.landestheater-niederbayern.de

Parkplätze

Kostenlose Parkplätze stehen Ihnen am Großparkplatz Am Hagen zur Verfügung.



Karten, Preise, Fotos, Videos und weitere Informationen unter

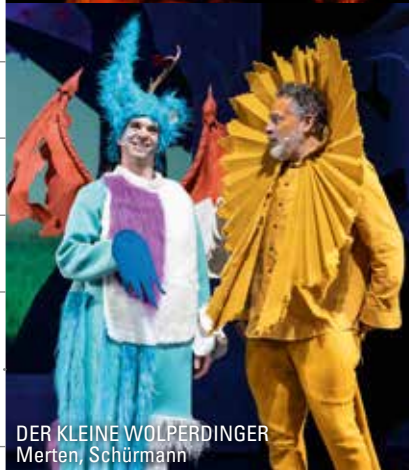
WWW.LANDESTHEATER-NIEDERBAYERN.DE



STADTTHEATER LANDSHUT

MÄRZ 25

APRIL 25



1 Sa	19.30	Volksbühne & Freier Verkauf CHICAGO Musical-Vaudeville von Bob Fosse, John Kander & Fred Ebb
2 So	11.00 12.00 18.00	Einführungsmatinee / Eintritt frei / Foyer ORPHEUS UND EURYDIKE (ORFEO ED EURIDICE) Oper von Christoph Willibald Gluck Freier Verkauf FASCHINGSGALA Ein musikalisches Fest zur 5. Jahreszeit ML Peter WesenAuer Konzept Rudi Senff Mit Buchmayer, Winterberg, Kim, Leach Niederbayerische Philharmonie Mit Einzug der Narrhalla Landshut
	18.00	Freier Verkauf / Salztadel EIN SATZ ZU VIEL! Komödie von Éric Assous
5 Mi	19.30	Freier Verkauf / Salztadel EIN SATZ ZU VIEL! Komödie von Éric Assous
7 Fr	P 19.30	Premieren-Abo & Freier Verkauf ORPHEUS UND EURYDIKE (ORFEO ED EURIDICE) Oper von Christoph Willibald Gluck ML Ektoras Tartanis R Urs Häberli A Ursula Beutler C Rae Piper Mit Fultz, Otero, Zaidner, Cico, Dujmić, Sakai; Huber/Król Chor des Landestheaters Niederbayern & Niederbayerische Philharmonie
8 Sa	19.30	Freier Verkauf VON TRÄUMEN UND GELBBAUCHUNKEN Musikalische Lesung von und mit Peter Tilch Benefiz der Theaterfreunde Landshut e.V.
9 So	18.00 20.10	Freier Verkauf DIE SCHÖNE HELENA (LA BELLE HÉLÈNE) Operette von Jacques Offenbach
13 Do	19.30	Freier Verkauf / Salztadel EIN SATZ ZU VIEL! Komödie von Éric Assous
14 Fr	19.30 21.40	Freier Verkauf DIE SCHÖNE HELENA (LA BELLE HÉLÈNE) Operette von Jacques Offenbach
15 Sa	19.30	Samstags-Abo & Freier Verkauf CHICAGO Musical-Vaudeville von Bob Fosse, John Kander & Fred Ebb
16 So	11.00 13.00 18.00	Karten an der Theaterkasse bis 14.03. / Treffpunkt: Haupteingang KINDERFÜHRUNG Ein Blick hinter die Kulissen, Erwachsene 5 € / Ermäßigt 3 € Schauspiel-Abo & Freier Verkauf CHICAGO Musical-Vaudeville von Bob Fosse, John Kander & Fred Ebb
21 Fr	19.30	Freier Verkauf ORPHEUS UND EURYDIKE (ORFEO ED EURIDICE) Oper von Christoph Willibald Gluck
22 Sa	19.30 21.50	Volksbühne & Freier Verkauf ARIADNE AUF NAXOS Oper von Richard Strauss
23 So	11.00 13.00 16.00	Karten an der Theaterkasse bis 21.03. / Treffpunkt: Haupteingang KINDERFÜHRUNG Ein Blick hinter die Kulissen, Erwachsene 5 € / Ermäßigt 3 € Sonntags-Abo & Freier Verkauf ARIADNE AUF NAXOS Oper von Richard Strauss
27 Do	19.30	Freier Verkauf CHICAGO Musical-Vaudeville von Bob Fosse, John Kander & Fred Ebb
28 Fr	19.30	Freier Verkauf CHICAGO Musical-Vaudeville von Bob Fosse, John Kander & Fred Ebb
29 Sa	19.30	Freier Verkauf CHICAGO Musical-Vaudeville von Bob Fosse, John Kander & Fred Ebb
30 So	18.00	Freier Verkauf TRADITION & MODERNE Sinfoniekonzert IV der Niederbayerischen Philharmonie Programm Johannes Brahms: 3. Sinfonie in F-Dur op. 90; Ingo Ingensand: Konzert für Violine und Kammerorchester op. 5 Dirigent Ektoras Tartanis Violine Albenä Danailova

3 Do	19.30	Schauspiel-Abo & Freier Verkauf / Salztadel EIN SATZ ZU VIEL! Komödie von Éric Assous
5 Sa	19.30 21.50	Freier Verkauf ENDSTATION SEHNSUCHT Schauspiel von Tennessee Williams
6 So	10.00 12.00	Künstlerfrühstück / Eintritt frei / Foyer FAHRENHEIT 451 Schauspiel von Ray Bradbury Ab 10.00 Uhr Frühstück, ab 11.00 Uhr Einführung
	18.00 20.20	Freier Verkauf ENDSTATION SEHNSUCHT Schauspiel von Tennessee Williams
11 Fr	P 19.30	Premieren-Abo & Freier Verkauf FAHRENHEIT 451 Schauspiel von Ray Bradbury R Markus Bartl A Philipp Kiefer Mit Ksch. Erb, Farr, Günther, Kram, Reidel; Behrens, Decker, Peer, B. Schulz, Sieh, Voglhuber
12 Sa	19.30	Volksbühne & Freier Verkauf FAHRENHEIT 451 Schauspiel von Ray Bradbury
13 So	18.00 20.10	Freier Verkauf DIE SCHÖNE HELENA (LA BELLE HÉLÈNE) Operette von Jacques Offenbach
15 Di	19.30	Freier Verkauf / Salztadel / zum letzten Mal EIN SATZ ZU VIEL! Komödie von Éric Assous
19 Sa	19.30	Samstags-Abo & Freier Verkauf ORPHEUS UND EURYDIKE (ORFEO ED EURIDICE) Oper von Christoph Willibald Gluck
21 Mo	18.00	Freier Verkauf ORPHEUS UND EURYDIKE (ORFEO ED EURIDICE) Oper von Christoph Willibald Gluck
26 Sa	16.00 17.45	Freier Verkauf / Wiederaufnahme DER KLEINE WOLPERDINGER Familienstück von Wolfgang Maria Bauer
27 So	11.00 12.00 16.00 17.45	Einführungsmatinee / Eintritt frei / Foyer LULU Oper von Alban Berg Freier Verkauf DER KLEINE WOLPERDINGER Familienstück von Wolfgang Maria Bauer

SCHÜLERVORSTELLUNGEN

DER KLEINE WOLPERDINGER

Familienstück von Wolfgang Maria Bauer
Termine 28., 29. & 30. April 2025, jeweils um 10.00 Uhr

STADTTHEATER PASSAU

MÄRZ 25

2 10.15 **Frühstücken der Theaterfreunde** / Eintritt frei / Foyer
So 12.00 **CHICAGO**
 Musical-Vaudeville von Bob Fosse, John Kander & Fred Ebb
 Ab 10.15 Uhr Frühstück, ab 11.00 Uhr Einführung
 18.00 Freier Verkauf / **STUDIO-Stück** / zum letzten Mal
TÄBRIZ - NUR IN GUTE HÄNDE
 Schauspiel von Paula-Maria Kirschner

4 19.30 Freier Verkauf / zum letzten Mal
FASCHINGSGALA
 Ein musikalisches Fest zur 5. Jahreszeit

7 **P** Premieren-Abo & Freier Verkauf
Fr **CHICAGO**
 Musical-Vaudeville von Bob Fosse, John Kander & Fred Ebb
 R Stefan Tilch ML Basil H. E. Coleman A Charles Cusick Smith & Philip Ronald Daniels C Sunny Prasch
 Mit Del Re, Germann, Maliepaard, Oricchio, Schneider, Vosberg, Werbick, Wershofen; Beck, Biel, Decker, Illmer, Lytvynenko, Merten, Voglhuber

8 19.30 Freier Verkauf
Sa **CHICAGO**
 Musical-Vaudeville von Bob Fosse, John Kander & Fred Ebb

9 18.00 Freier Verkauf
So **CHICAGO**
 Musical-Vaudeville von Bob Fosse, John Kander & Fred Ebb

14 19.30 Freitags-Abo B & Freier Verkauf
Fr 21.30 **MORD AUF SCHLOSS HAVERSHAM**
 (THE PLAY THAT GOES WRONG)
 Boulevardkomödie von Henry Lewis, Jonathan Sayer & Henry Shields

15 19.30 Freier Verkauf
Sa 21.40 **THE SOUND OF MUSIC**
 Musical von Richard Rodgers & Oscar Hammerstein II

16 16.00 Freier Verkauf
So 18.10 **THE SOUND OF MUSIC**
 Musical von Richard Rodgers & Oscar Hammerstein II

21 19.30 Freitags-Abo A & Freier Verkauf
Fr 21.50 **MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER**
 Schauspiel von Bertolt Brecht, Musik von Paul Dessau

22 13.00 **Karten an der Theaterkasse bis 21.03.** / Treffpunkt: Haupteingang
Sa **THEATERFÜHRUNG**
 Ein Blick hinter die Kulissen, Erwachsene 5 € / Ermäßigt 3 €
 19.30 Freier Verkauf
MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER
 Schauspiel von Bertolt Brecht, Musik von Paul Dessau

23 18.00 Freier Verkauf
So 20.20 **ENDSTATION SEHNSUCHT**
 Schauspiel von Tennessee Williams

27 19.30 Freier Verkauf
Do **TRADITION & MODERNE**
 Sinfoniekonzert IV der Niederbayerischen Philharmonie
 Programm Johannes Brahms: 3. Sinfonie in F-Dur op. 90;
 Ingo Ingensand: Konzert für Violine und Kammerorchester op. 5
 Dirigent Ektoras Tartanis
 Violine Albená Danailova

28 19.30 Freier Verkauf
Fr **ORPHEUS UND EURYDIKE (ORFEO ED EURIDICE)**
 Oper von Christoph Willibald Gluck

29 19.30 Samstags-Abo & Freier Verkauf
Sa **ORPHEUS UND EURYDIKE (ORFEO ED EURIDICE)**
 Oper von Christoph Willibald Gluck

30 **P** Schauspiel-Abo & Freier Verkauf / **STUDIO-Stück**
So **EIN SATZ ZU VIEL!**
 Komödie von Éric Assous
 R & A Veronika Wolff
 Mit Günther, Reidel; Niedermeier, Peer

APRIL 25

4 19.30 Freier Verkauf
Fr 21.40 **THE SOUND OF MUSIC**
 Musical von Richard Rodgers & Oscar Hammerstein II

5 16.00 Freier Verkauf
Sa 18.10 **THE SOUND OF MUSIC**
 Musical von Richard Rodgers & Oscar Hammerstein II

6 16.00 Sonntags-Abo & Freier Verkauf
So 18.10 **THE SOUND OF MUSIC**
 Musical von Richard Rodgers & Oscar Hammerstein II

11 19.30 Freitags-Abo B & Freier Verkauf
Fr **ORPHEUS UND EURYDIKE (ORFEO ED EURIDICE)**
 Oper von Christoph Willibald Gluck

12 15.00 **Karten an der Theaterkasse bis 11.4.** / Treffpunkt: Haupteingang
Sa 17.00 **KINDERFÜHRUNG**
 Ein Blick hinter die Kulissen, Erwachsene 5 € / Ermäßigt 3 €
 19.30 Freier Verkauf
ORPHEUS UND EURYDIKE (ORFEO ED EURIDICE)
 Oper von Christoph Willibald Gluck

13 18.00 Freier Verkauf
So 20.00 **MORD AUF SCHLOSS HAVERSHAM**
 (THE PLAY THAT GOES WRONG)
 Boulevardkomödie von Henry Lewis, Jonathan Sayer & Henry Shields

19 19.30 Freier Verkauf
Sa **CHICAGO**
 Musical-Vaudeville von Bob Fosse, John Kander & Fred Ebb

21 18.00 Freier Verkauf
Mo **CHICAGO**
 Musical-Vaudeville von Bob Fosse, John Kander & Fred Ebb

26 **P** Premieren-Abo & Freier Verkauf
Sa 18.45 Uhr **Kurzeinführung im Fürstenzimmer**
LULU
 Oper von Alban Berg
 ML Basil H. E. Coleman R Stefan Tilch A Charles Cusick Smith Philip Ronald Daniels C Sunny Prasch
 Mit Buchmayer, Noack, Sallès; Ahl, Leach, Metzger, Pichler, Rohmert, Stoll, P. Tilch
 Niederbayerische Philharmonie

SCHÜLERVORSTELLUNGEN

MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER
 Schauspiel von Bertolt Brecht, Musik von Paul Dessau
 Termin 21. März 2025, um 10.00 Uhr

ENDSTATION SEHNSUCHT
 Schauspiel von Tennessee Williams
 Termin 24. März 2025, um 10.00 Uhr



THE SOUND OF MUSIC · Haeseli, Tilch



EIN
SATZ
ZU
VIEL!

Komödie von
Éric Assous
STUDIO



ARIADNE AUF NAXOS · Buchmayer, Fultz



CHICAGO

Musical von John Kander,
Fred Ebb und Bob Fosse

LANDESTHEATER-NIEDERBAYERN.DE

Das Landestheater Niederbayern wird durch den Freistaat Bayern gefördert

THEATER AM HAGEN STRAUBING

MÄRZ 25

4

Di

19.30

Freier Verkauf / **Alter Schlachthof**

EIN SATZ ZU VIEL!

Komödie von Éric Assous

R & A Veronika Wolff

Mit Günther, Reidel; Niedermeier, Peer

11

Di

19.30

Abonnements & Freier Verkauf / **18.45 Uhr Kurzeinführung im Foyer**

MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER

Schauspiel von Bertolt Brecht, Musik von Paul Dessau

R Birgit Simmler A Serena Beatrice ML Bernd Meyer

Mit Farr, Günther, Reidel; Decker, Merten, Peer, Ricker, B. Schulz, Voglhuber

SCHÜLERVORSTELLUNG

MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER

Schauspiel von Bertolt Brecht, Musik von Paul Dessau

Termine 11. & 12. März 2025, jeweils um 10.00 Uhr



MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER
Reidel, Günther, Voglhuber

APRIL 25

1

Di

19.30

Abonnements & Freier Verkauf / **18.45 Uhr Kurzeinführung im Foyer**

CHICAGO

Musical-Vaudeville von Bob Fosse, John Kander & Fred Ebb

R Stefan Tilch ML Basil H. E. Coleman A Charles Cusick Smith &

Philip Ronald Daniels C Sunny Prasch

Mit Del Re, Germann, Maliepaard, Oricchio, Schneider, Vosberg, Werbick

Wershofen; Beck, Biel, Decker, Illmer, Lytvynenko,

Merten, Voglhuber

2

Mi

19.30

Freier Verkauf

CHICAGO

Musical-Vaudeville von Bob Fosse, John Kander & Fred Ebb

29

Di

19.30

Abonnements & Freier Verkauf / **18.45 Uhr Kurzeinführung im Foyer**

ORPHEUS UND EURYDIKE (ORFEO ED EURIDICE)

Oper von Christoph Willibald Gluck

ML Ektoras Tartanis R Urs Häberli A Ursula Beutler C Rae Piper

Mit Fultz, Otero, Zaidner; Cico, Dujmić, Sakai; Huber/Król

Chor des Landestheaters Niederbayern & Niederbayerische Philharmonie

LANDESTHEATER-NIEDERBAYERN.DE

Das Landestheater Niederbayern wird durch den Freistaat Bayern gefördert